

Einblick

Zeitreise durch die 30-jährige Geschichte

Kinderschutzbund Münster feiert Jubiläum

Der Münsteraner Kinderschutzbund feiert Jubiläum - ein guter Anlass, auf 30 Jahre bewegte Vereinsgeschichte zurückzuschauen.

1977 bis 1986:- Die "wilden" zehn Anfangsjahre

In einer Zeit intensiver Debatten über Antiautorität und Antipädagogik, über den (Un-)Sinn von Erziehung, über die Bedeutung von Müttern und Vätern für die Kindesentwicklung und über kinderpolitische Themen wie zum Beispiel Integration von Gastarbeiterkindern in unser Bildungssystem oder Schutz vor Umweltbelastungen gründeten 20 engagierte Menschen in Münster einen Ortsverband des Kinderschutzbundes.

In den ersten fünf Jahren entwickelten sich eine Vielzahl von Arbeitsgruppen, die zum Teil heute noch existieren - unter anderem die AG Kinder- und Jugendtelefon. Zusammen mit dem kinderpolitischen Engagement (Abrüstung, Tempo 30, Tschernobyl) war bereits in den ersten Jahren der Kampf gegen Gewalt an Kindern ein zentraler Schwerpunkt.

Neben der AG "Leben ohne Misshandeln", aus der 1981 die "Beratungsstelle für Familienprobleme und Kindesmisshandlung" hervorging, sei hier insbesondere die AG "Sexueller Kindesmissbrauch" erwähnt, die ab 1985 ein damals noch sehr tabuisiertes Thema in den Fokus der Öffentlichkeit rückte.

1987 bis 1991: Schwerpunktsetzungen und Weichenstellungen für die Zukunft

Nach zehn Jahren hatte sich der "Dschungel" von Arbeitsgruppen gelichtet, während die Beratungsarbeit in den AGs "Leben ohne Misshandeln" und "Sexueller Kindesmissbrauch" immer intensiver wurde. Zunehmend wurde klar, dass in diesem Arbeitsfeld der Einsatz von Fachkräften erforderlich war, um ein kontinuierliches Angebot auf hohem Niveau zu ermöglichen.

Im Oktober 1990 erfolgte die entscheidende finanzielle Weichenstellung in Form einer schrittweisen Erhöhung des städtischen Zuschusses, aufgrund dessen erstmals die Einrichtung einer festen Teilzeitstelle im Beratungsbereich möglich wurde. 1991 schlossen sich Familienberatungsstelle und die Anlaufstelle bei sexuellem Kindesmissbrauch zur noch heute existierenden Fachberatungsstelle zusammen.

Im selben Jahr stand der Umzug von der Lütken Gasse in die Kreuzstraße an. Zu dieser Zeit lag der Tiefpunkt der Vereinsgeschichte bereits zwei Jahre zurück.

Im Dezember 1989 wurde gegen den Gründer der AG "Ausreißerhilfe" ein Ermittlungsverfahren wegen sexuellen Missbrauchs eingeleitet, das mit einem Gerichtsverfahren und einer langjährigen Haftstrafe endete.

Fortsetzung S. 2

Liebe Leserinnen und Leser,

endlich ist es so weit: Die Feiern zum 30-jährigen Jubiläum des Deutschen Kinderschutzbundes, Ortsverband Münster, stehen vor der Tür. Die Planungen sind abgeschlossen, das Programm steht, die Gästeliste ist geschrieben, die Räumlichkeiten und Plätze für die Jubiläumsveranstaltungen sind reserviert und die Einladungen sind raus.



"Endspurt" heißt es jetzt für alle Aktiven im DKSB Münster bei den letzten Vorbereitungen.

Was gibt es nach 30 Jahren Kinderschutzbund in Münster zu feiern? In dieser Jubiläumsausgabe des Einblickes gibt es eine Rückschau auf unsere Vereinsgeschichte.

Dem umfangreichen Jubiläumsprogramm entnehmen Sie Zeit und Ort der verschiedenen Veranstaltungen für Kinder und Familien, Freunde und Interessierte und auch Fachkräfte. Wir freuen uns auf Sie und hoffen, dass Sie recht zahlreich mit uns feiern und Spaß haben werden.

Darüber hinaus wünschen wir uns, mit unseren Jubiläumsveranstaltungen wieder viele Menschen für die Arbeit des Kinderschutzbundes Münster zu interessieren, die sich ehrenamtlich für den DKSB engagieren.

Zum Schluss noch ein Spendenaufruf für eine finanzielle Unterstützung, damit wir die erfolgreiche Arbeit der Beratungsstelle fortsetzen können. Der Spendenaufruf ist besonders deshalb interessant, weil die Bette-Stiftung jede private Spende verdoppeln will. So können wir uns über Ihre Spende doppelt freuen. Vielen Dank!

Für die Feierlichkeiten wünsche ich uns allen viel Glück und Ihnen als Besucher einzelner Veranstaltungen viel, viel Spaß. Ich freue mich auf Sie. Sprechen Sie mich gerne an.

Ihre

Ruth Fernkorn
1. Vorsitzende

Kinder zu Besuch?
Wir verleihen den Autositz!

die lobby für kinder

Deutscher Kinderschutzbund
Ortsverband Münster e.V.

Tele: 0251 | 47180
www.kinderschutzbund-muenster.de

Spendenkonto: Sparda Bank Münster
BLZ 40060560
Kto-Nr. 902233

Dieses kriminelle Handeln eines einzelnen ehrenamtlichen Mitarbeiters hat viel Leid für die betroffenen Jugendlichen und ihre Familien mit sich gebracht.

Es hat aber auch unseren Verein für das Problem der sexuellen Übergriffe durch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Institutionen so sensibilisiert, dass dieses noch heute ein wichtiges Thema ist, über das unsere Beratungsstelle immer wieder aufklärt.

Der DKSB trennte sich im April 1990 von der "Ausreißerhilfe". Bereits im Jahr zuvor hatte die AG "Freundschaft mit Kindern" einen eigenen Verein gegründet, da sich die Anschauungen dieser AG im Laufe der Jahre immer mehr von den Wertvorstellungen der übrigen Aktiven im Ortsverband entfernt hatten.

Ab 1991: "Etablierter" Träger der Jugendhilfe

Im Laufe der Jahre erfolgte eine immer weitere Professionalisierung nicht nur der Arbeit unserer Beratungsstelle, sondern auch in den ehrenamtlichen Arbeitsfeldern. Nachdem sich 1993 weitere ehrenamtliche AGs gegründet hatten, wurde im Verein auch zunehmend über ein neues Verständnis von Ehrenamtlichkeit, gerade auch im gesellschaftspolitischen Kontext, nachgedacht.

Nachdem 1992 auch in Deutschland die UN-Kinderrechtskonvention ratifiziert worden war, beschäftigte sich der DKSB OV Münster intensiv mit den Kinderrechten.



Hauptamtliche 2007: Dieter Kaiser, Gerda Benien, Anna Becker, Christoph Knack, Cäcilia Rempke (v.lks.n.re.)

Im September 1994 schloss sich der Münsteraner Kinderschutzbund mit den örtlichen Gruppen von UNICEF und terre des hommes zum "Aktionsbündnis Kinderrechte Münster" zusammen. Verstärkt um das städtische Kinderbüro und die örtliche Hochschulgruppe von amnesty international informiert das Aktionsbündnis seitdem Kinder, Jugendliche und Erwachsene über die Rechte der Kinder und führt

hierzu Ver-anstaltungen durch: beispielsweise das jährliche Fest zum Weltkindertag.

Seit Frühjahr 1998 bietet unsere Fach-



Vorstand im Jubiläumsjahr: Gabi Lambrecht, Karl A. Krimphove, Ruth Fernkorn, Christoph Heidbreder, Julia König (v.lks.n.re.)

beratungsstelle erstmals auch sozialraumbezogene, stadtteilorientierte Angebote in Gievenbeck an.

"Tapetenwechsel" im Mai 2000

Im Mai 2000 erfolgte der Umzug in die Wolbecker Straße in unsere jetzigen Räumlichkeiten. Das Umzugsjahr war für unseren Verband ein besonderes, da endlich die vom Kinderschutzbund seit 20 Jahren geforderte Verankerung des Rechtes der Kinder auf gewaltfreie Erziehung im BGB festgeschrieben wurde. In Münster informierte unsere Fachberatungsstelle im Jahr 2001 die Bevölkerung zusammen mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien über diese Gesetzesänderung. Gemeinsam gab man die viel beachtete Broschüre "Wer wird denn gleich in die Luft gehen?" heraus, die konkrete Tipps für Eltern für einen konfliktfreieren Erziehungsalltag gibt.

Begleitend dazu stellte unser Verein Eltern in Münster ein neues Hilfsangebot vor: die Elternkurse "Starke Eltern - starke Kinder®", die seitdem mehrfach jährlich stattfinden. Bei der im November 2001 erstmals durchgeführten Aktion "Zeitgeschenke für Kinder" schenken prominente oder weniger prominente Menschen aus Münster und Umgebung einmal im Monat Kindern oder Jugendlichen Zeit und unternehmen mit ihnen spannende Dinge.

Seit 2003 gibt es auch in unserem Ortsverband ein Elterntelefon als ein weiteres (sehr gut genutztes) niedrigschwelliges Angebot, insbesondere für Eltern.

Der 23. Juni 2005 war ebenfalls ein besonderer Tag in unserer Vereinsgeschichte: Als erste Kinderschutzbund-Beratungsstelle bundesweit wurde unsere Fachberatungsstelle mit einem Gütesiegel ausgezeichnet, das die unabhängige Firma SQ Cert zusam-

men mit unserem Bundesverband vergab.

Seit dem vergangenen Jahr ist unser Verein stolzer Besitzer eines "Kinderschutzmobils", das vielfach genutzt wird: Es steht auf Schulfesten und anderen Veranstaltungen, bei denen wir Interessierte über unsere Arbeit informieren möchten. Zudem können sich MitarbeiterInnen darin auch einmal zu einem ersten Gespräch mit Ratsuchenden zurück ziehen.

Dass sich der Kinderschutzbund schwerpunktmäßig als Lobby für Kinder versteht, zeigte zuletzt die viel beachtete, bundesweite, kinderpolitische Aktion unseres Verbandes zum Thema "Kinderarmut". Anlässlich des Weltkindertages 2006 machte unser Ortsverband mit einer Fahnchenaktion am Aasee auf die Situation von 8.600 (!) Kindern und Jugendlichen aufmerksam, die in Münster von Kinderarmut betroffen sind.

Natürlich gäbe es noch Vieles zu be-

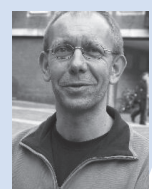


Jede Fahne für ein Kind in Armut in Münster: 8.600

richten aus 30 Jahren Kinderschutzarbeit in Münster.

Dies gilt auch für unsere Zukunftsvisionen, über die wir an anderer Stelle einmal berichten werden. Erwähnen möchte ich hier nur unser "Kinder-Traumhaus", in dem wir irgendwann in hoffentlich naher Zukunft und möglichst mit anderen Einrichtungen, Kinderarztpraxen und/oder Firmen unterschiedlichster (Hilfs-) Angebote für Kinder, Jugendliche und Eltern unter einem Dach vereinen wollen.

Wie heißt es so schön in der Werbung: Wir arbeiten daran!



Für den DKSB OV Münster: Dieter Kaiser, Geschäftsführer

Jubiläum

Wir feiern - feiern Sie mit! Viele verschiedene, spannende und schöne Veranstaltungen. Übrigens: Alle sind kostenfrei.

Sonntag, 09.09.2007

16 bis 20 Uhr: Kinder- und Jugenddisco im Cuba Nova (Achtermannstraße) für 12- bis 16-Jährige: Abtanzen ohne Alkohol und jede Menge Infos vom Kinder- und Jugendtelefon.

Donnerstag, 13.09.2007

Vortrag und Workshop von Dr. Thomas Hegemann, München

"ich schaff's! - Es macht mehr Spaß, tolle Fähigkeiten zu lernen als blöde Probleme los zu werden!"

10 bis 12 Uhr: Vortrag zum lösungsorientierten Lern- und Arbeitsprogramm "ich schaff's!"

14.00 bis 17.30 Uhr: Workshop für pädagogische und psychologische Fachkräfte

Achtung: Für beide Programmteile sind die Plätze begrenzt. Eine *Anmeldung* unter Tel. 47180 ist erforderlich.

Ort: Stadtwerke, Hafenplatz

Freitag, 14.09.2007

14.00 bis 18.00 Uhr: Spielfest für Kinder im Rathaus-Innenhof

15:30 Uhr Kinderliedersänger Detlev Jöcker

Näheres zum Rahmenprogramm entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Donnerstag, 20.09.2007

10 bis 16 Uhr: Fähnchenaktion an den Aaseekugeln: DKSB, Arbeiterwohlfahrt und der PARITÄTISCHE Münster setzen anlässlich des diesjährigen Weltkindertages ein deutliches Zeichen gegen Kinderarmut in Münster.

Näheres entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

01. - 23.09.2007

Das Cinema in der Warendorfer Straße präsentiert eine Filmreihe für Kinder und Jugendliche.

Die einzelnen Filme werden rechtzeitig in der Tagespresse vorgestellt.

Ab 10. September: Auslage einer Literaturliste zum Thema "Kinder stärken" in der Stadtbücherei Innenstadt. Schauen Sie vorbei und leihen Sie aus!

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Einblicks bemühen wir uns noch um ein Rockkonzert für Jugendliche ab 16 Jahren.

Infos, hoffentlich positive, auf unserer Homepage unter "Presse /News".

Danke! Danke! Danke! Danke! Danke! Danke!

Wir danken Cuba Nova, Detlev Jöcker, Cinema und der Stadtbücherei sehr herzlich für die Unterstützung unseres Jubiläums.

Insbesondere sagen wir ein herzliches Dankeschön den Stadtwerken, ohne deren finanzielle Unterstützung als Sponsor unser Jubiläumsprogramm nicht möglich gewesen wäre.



Stadtwerke Münster



Zertifikat seit 2006
audit berufundfamilie®

Kinderrechte feiern Jubiläum

16. September Spielfest im Südpark (Eingang Hammer Straße/Dahlweg) 14 bis 18 Uhr

Das Münsteraner Aktionsbündnis Kinderrechte, dem auch der Kinderschutzbund angehört, zeigt bis zum 5. September im Foyer der Bezirksregierung am Domplatz Skulpturen und Bilder von Kindern und Jugendlichen zu ausgewählten Kinderrechten.

Bis zum Weltkindertag (20. September) kann eine Petition zur Aufnahme der Kinderrechte in die Verfassung unterzeichnet werden. Die gesammelten Unterschriftenlisten wird das Münsteraner Aktionsbündnis Kinderrechte den Münsteraner Bundestagsabgeordneten überreichen und sie auffordern, sich für die Aufnahme der Kinderrechte in die Verfassung einzusetzen. Die Unterschriftenliste liegt in unserer Geschäftsstelle aus.

Am 16. September stellt der Münsteraner Kinderschutzbund zusammen mit UNICEF, terre des hommes und dem Kinderbüro der Stadt Münster im Südpark wieder ein buntes Programm mit Musik und Tanz auf der Bühne sowie vielen Spielmöglichkeiten für Kinder auf die Beine. Für das leibliche Wohl ist - zu moderaten Preisen - gesorgt.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden über die in der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen verankerten Kinderrechte informiert. Um sie interessant und informativ auf die Kinderrechtskonvention aufmerksam zu machen, wird an jedem Stand ein Kinderrecht in spielerischer Form vorgestellt.

Am Fest zum Weltkindertag in Münster nehmen teil: Deutscher Kinderschutzbund, Kinderbüro der Stadt Münster, terre des hommes und UNICEF (als Veranstalter), amnesty international, Arbeiter-Samariter-Bund, Geburtshaus Münster, Russischer Kunst- und Kulturverein und Verein für Mototherapie und Psychomotorische Entwicklungsförderung.

Impressum

Herausgeber:

Deutscher Kinderschutzbund, OV Münster e.V.
V. i. S. d. P. G.: Geschäftsführer Dieter Kaiser

Redaktion: Andrea Kuleša

Nicht alle Artikel spiegeln unbedingt die Meinung der Redaktion wider.

Wolbecker Straße 27-29, 48155 Münster

info@kinderschutzbund-muenster.de

www.kinderschutzbund-muenster.de

Tel.: 0251/ 47180

Fax: 0251/511478

© DKSB OV Münster 2007



die lobby für kinder

Der DKSB Münster braucht Ihre Unterstützung für seine Beratungsstelle!

Spendenaufruf

Der Kinderschutzbund in Münster feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen. Ein schöner Anlass zum gemeinsamen Feiern, denn mittlerweile gibt es viele verschiedene Angebote unseres Ortsverbandes. Vor 16 Jahren wurde als zentrales Hilfsangebot unseres Vereins die Beratungsstelle "Hilfen für Kinder, Jugendliche, Eltern und Familien" im DKSB Münster gegründet. Die Arbeit und die Angebote in der Beratungsstelle sind so vielfältig wie die unterschiedlichen Anliegen mit denen sich Kinder, Jugendliche, Familien und Fachkräfte an uns wenden. Exemplarisch einige Beispiele:

Die Mutter, die sich voller Sorge meldet, da ihre 7-jährige Tochter soeben offenbart hat, dass diese von einem älteren Cousin sexuell belästigt wurde. Sie wünscht sich schnelle Unterstützung für sich und Beratung für ihre Tochter.

Eine 13-jährige Schülerin, die mit den unterschiedlichen Werten und Vorstellungen ihres muslimischen Elternhauses und ihren Bedürfnissen als Jugendliche in einer westlich orientierten Umgebung nicht zu Recht kommt. Die Beratungslehrerin der Schule hat sie an uns verwiesen. Das Mädchen zeigt Rückzugstendenzen und selbstverletzendes Verhalten, zudem deutet es Gewalterfahrungen im häuslichen Umfeld an.

Es melden sich Eltern einer Kita, die Fragen rund um das Thema "Kindliche Sexualität" haben. Hier bieten wir in Absprache einen Elternabend oder einen Workshop an.

Eltern und LehrerInnen einer Grundschule möchten ein Projekt für ihre Kinder zum Thema "Wie schützen wir unsere Kinder vor sexueller Gewalt?" durchführen und fragen nach Möglichkeiten und Bedingungen. Relativ bald kann ein Projekt angeboten werden. Es umfasst Nachbesprechungen mit LehrerInnen und Eltern.

Im Rahmen einer unserer Elternkurse "Starke Eltern - starke Kinder"® wird die Überforderung und Hilflosigkeit einer alleinerziehenden Mutter von drei Kindern deutlich. Hilflös offenbart sie, dass ihr in Stress- und Konfliktsituationen "die Hand ausrutscht". Zeitnah wird der Mutter ein Beratungsangebot in unserer Beratungsstelle vermittelt.

MitarbeiterInnen einer Jugendwohngemeinschaft wünschen eine Fachberatung, da sie sich im Umgang mit einer 15-jährigen Jugendlichen überfordert fühlen. Das Mädchen hat offensichtlich massive Gewalterfahrungen in ihrer Kindheit erlebt. Neben der Information über die Auswirkungen von traumatischen Erfahrungen werden konkrete, wertschätzende Umgangsformen mit dieser Problematik gemeinsam entwickelt.

Das Ziel der MitarbeiterInnen unserer Beratungsstelle ist es, individuell und zeitnah ein Angebot zu unterbreiten. Oberste Priorität hat dabei selbstverständlich bei einer Kindeswohlgefährdung der Schutz des Kindes. Die Kooperation mit anderen Institutionen im Einzelfall ist für uns selbstverständlich.

Leider werden unsere finanziellen Möglichkeiten und Ressourcen immer knapper, so dass die unbestritten wichtige Arbeit für die Kinder und ihre Familien im bisherigen Umfang auf Dauer gefährdet ist.

Hier bietet uns die **Bethe-Stiftung** anlässlich des 30-jährigen Jubiläums ihre Hilfe an: Sie wird alle Spenden bis zu einer Gesamtsumme von 12.000 Euro verdoppeln, die in der Zeit vom 23.8. bis zum 23.11.2007 unter dem Stichwort: "Spende Beratungsstelle" (und einen Betrag von 2.000 Euro pro Einzelspende nicht überschreiten) eingehen auf unserem Konto:

Sparda-Bank Münster, BLZ 400 605 60, Konto-Nr. 902233

Wir bedanken uns bei der Bethe-Stiftung für ihre Unterstützung und bitten Sie sehr herzlich um Ihre Spende für unsere Beratungsstelle!

DKSB OV Münster
Wolbecker Straße 27-29
48155 Münster
Tel. 0251/ 47180
Fax 0251/ 511478
info@kinderschutzbund-muenster.de
www.kinderschutzbund-muenster.de